



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2021/738	
- öffentlich -	Datum: 27.01.2021	
Fachdienst Regionalentwicklung	Ansprechpartner/in: Hetzel, Sebastian	
	Bearbeiter/in: Pomrehn, Ilona	
Haushalt 2021: Antrag der Kreistagsfraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und SSW zur Schülerbeförderung - Bildungsticket		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.02.2021	Regionalentwicklungsausschuss	Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und SSW vom 22.01.2021.

Anlage/n:

Antrag der Kreistagsfraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und SSW vom 22.01.2021



SPD-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 202-360
Fax: 04331 / 202-530
spd-fraktion@gmx.de



Kreistagsfraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-362
Fax 04331/202-566



CDU-Kreistagsfraktion
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 14160
Fax: 04331 141620
info@cdu-rd-eck.de



Für uns im Norden.

SSW-Kreistagsfraktion
Rendsburg Eckernförde
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-569
Fax 04331/202-106
susanne.storch@locomp.de



FDP-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 202-359
Fax: 04331 / 202-563
schuster@fdp-fraktion-rd-eck.de

Regionalentwicklungsausschuss
Vorsitzende Anke Göttisch

Rendsburg, 22. Januar 2021

Antrag zur Haushaltsberatung für den Haushalt 2021 Teilhaushalt Schülerbeförderung; hier: Bildungsticket

Die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, SSW, CDU und FDP beantragen, 30.000 Euro in den Haushalt einzustellen für die externe Unterstützung zur Erarbeitung eines Bildungstickets.

Der Regionalentwicklungsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag zu beschließen, für das Jahr 2021 im Teilhaushalt Schülerbeförderung für die externe Unterstützung zur Fertigstellung eines Bildungsticket 30.000 Euro einzustellen.

Das Bildungsticket soll für alle Schüler, auch der Klassen 11-13, Berufsschüler, Schüler an Privatschulen (z.B. Waldorfschulen, Dänische Schulen) Auszubildende und Freiwilligendienstleistende gelten.

Dabei gilt es folgendes zu betrachten:

1. Das Ticket muss kreisübergreifend nutzbar sein (wie Kiel, Neumünster, Schleswig/Flensburg, Steinburg, Segeberg, Dithmarschen, Plön).

2. Es ist zu prüfen, ob es gemeinsam mit der KielRegion aufgelegt werden kann und Kiel-Region-übergreifend nutzbar ist.
3. Die Bahn sollte mit dem Ticket nutzbar sein.
4. Das Ticket muss preislich so attraktiv sein, dass es von vielen genutzt werden kann. Es wird ein Ticket gewünscht mit einem Preis unter 50€/Monat.
5. Einbeziehung der Bezieher*innen von Leistungen nach SGB II/XII, AsylbLG, Wohngeld und weiterer Leistungen wie integrative Leistungen.
6. Differenzierte Darstellung der Kosten und der Einnahmen (u.a. Einnahmeaufteilungsverfahren des SH-Tarifs) und mögliche Varianten.
7. Es ist mit der Landesregierung zu klären, ob es Fördermöglichkeiten gibt analog zum Semesterticket, Jobticket.

Weiter beantragen wir, dass die Verwaltung Gespräche mit der NAH.SH und den anderen kreisfreien Städten und Kreisen zur Etablierung eines gemeinsamen vergünstigten ÖPNV-Tarifs im Rahmen des landesweiten Verbundtarifs führt.

Die Ergebnisse sollen bis zum 31.07.2021 den Fraktionen vorliegen und beim dann folgenden Ausschusstermin des REA vorgestellt werden.

Begründung:

In der Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses am 29.01.2020 wurde die Verwaltung beauftragt, die Einführung eines kreisweiten Bildungstickets zu prüfen. Die Verwaltung hat in der Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses am 20.10.2020 ihre Empfehlung vorgelegt. Aus der Mitte des Ausschusses wurde in der Sitzung gewünscht, das Ticket kreisübergreifend und auch in Kombination mit der Bahn anzubieten. Dazu sollen konkrete Wünsche, Anregungen und Fragen zum Bildungsticket formuliert werden.

Vor dem Hintergrund der Diskussionen zu Klimaschutz ist es wichtig, dass junge Menschen die Nutzung des ÖPNV als attraktiv ansehen und diesen nicht nur für den Schulweg oder Weg von und zur Arbeit oder Freiwilligendienste nutzen können, sondern auch für ihre Freizeitaktivitäten.

Andere Kreise in Schleswig-Holstein machen diesbezüglich bereits unterschiedlich gestaltete Angebote:

Kreis Plön: 50% der Kostenübernahme des Tickets Wohnort und Schul/Ausbildungsort innerhalb des Kreises, Kostenerstattung im Anschluss um 50% wenn der Schul/Ausbildungsort außerhalb des Kreises liegt.

Stadt Kiel: 365€ im Jahr im Stadtgebiet (Tarifzone 2)

Ostholstein: Wegfall Elternbeteiligung, Wegfall Beschränkung auf nächstgelegene Schule, Kostenübernahme für Klassen 11-13 allgemeinbildender Schulen, Kostenübernahme für Schüler an privaten Schulen, anteilige Kostenübernahme für Azubis/Berufsschüler.

Kreis Herzogtum Lauenburg: Wegfall der Eigenbeteiligung der Eltern an den Schülerbeförderungskosten. Anteilige Beteiligung der Eltern an den Kosten der Schüler, die nicht im Kreis zur Schule gehen.

Dithmarschen: Ab 2021 gilt: Alle Schüler*innen aller Schularten, die in Dithmarschen wohnen und in Dithmarschen zur Schule gehen, erhalten eine kostenlose kreisweite Schülerfahrkarte für den Busverkehr. Aufhebung der Zumutbarkeitsgrenzen und der Wohnortregelung in der Satzung. Das Schülerticket gilt auf allen Buslinien und für private Fahrten innerhalb des Kreises Dithmarschen. Das entwickelte Modell der kostenlosen kreisweiten Schülerfahrkarte knüpft an den bisherigen Tickets für die Schülerbeförderung nach der Schülerbeförderungssatzung an. So ist sichergestellt, dass Schüler*innen, die für ihren Schulweg die Bahn nehmen wollen, dies mit ihrer Fahrkarte auch weiterhin können.

gez. Anke Göttisch
SPD-Fraktion

gez. Ulrike Khuen-Rauter
Bündnis 90/ Die Grünen

gez. Eike Fandrey
CDU-Fraktion

gez. Susanne Storch
SSW-Fraktion

gez. Tina Schuster
FDP-Fraktion